



Die gelobte Wildsau

Von Hubert Hagenbuch

Es sprach der Herr am sechsten Morgen:
„Jetzt will ich für den Jäger sorgen
und ihm zu ewigem Gedenken
ein edles Tier als Vorbild schenken.“

Längst waren Hirsch und Reh erfunden.
Auch dreht der Gams schon seine
Runden
durch das Gebirg' im Garten Eden,
von Fuchs und Hasen nicht zu reden...

Da nahm der Herr ein dickes Fell
und einen Prellbock als Modell
und blies beim ersten Sonnenschein
ihm Kühnheit, Mut und Kampfkraft ein.

Es lächelte der Herr: „Es werde
das schönste Tier auf dieser Erde!“
Der Blitz schlug ein – und mit Trara
stand stolz und stark die Wildsau da.

So ward der Keiler ganz gewiss
zum Höhepunkt der Genesis.

Von Gottes Willen klug geleitet,
hat sich das Schwarzwild stark verbreitet.
Es war sein liebster Aufenthalt
seit je der dunkle deutsche Wald.

Doch bildete der Rhein gewiss
für dieses Tier kein Hindernis.
Den Landungsort kenn man genau:
Er heisst noch heute Egli-Sau.
Von dort zog unser Wildschwein gern
bis in das Bundeshaus nach Bern.

Denn auf den Lehrsatz kannst du bauen:
Dort, wo es Mais gibt, gibt's auch Sauen.